

Studienordnung (alt)

Die alte Studienordnung gilt (wahlweise) für alle Studierenden, die sich zum Wintersemester 1998/99 im fünften oder einem höheren Fachsemester befinden.

Hauptfach

Grundstudium

Im Grundstudium (in der Regel 4 Semester) verschaffen sich alle Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte und Methoden des Fachs. Das geschieht unter anderem in den Grundkursen Kommunikationswissenschaft und Sprachwissenschaft. In ihnen wird eine einführende Orientierung geleistet, und sie dienen der Erarbeitung grundlegender Kenntnisse und der Einübung zentraler Fähigkeiten.

Der Leistungsnachweis in Form der sogenannten "Scheine" wird hierbei über Hausaufgaben und eine Abschlussklausur vergeben. Alle Studierenden befassen sich im Grundstudium mit allen drei Schwerpunkten der Kommunikationswissenschaft.

Folgende Themen bilden dabei die Schwerpunkte:

I. Kommunikation und Information

- Grundlagen der mathematischen Kommunikationstheorie
- Informationstheorie und Informationssysteme
- Kognitionstheorie und kognitive Systeme
- Kommunikationstheorie und Kommunikationssysteme
- Computerlinguistik und Natürlichsprachliche Systeme
- Kommunikations- und Informationstechnologie

II. Kommunikation und Wissen

- Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Kommunikationstheorie
- Interaktionstheorie und Interaktionssysteme
- Theorie des Wissens - Sozialtheorie und Politische Theorie
- Sozialanthropologie und Ethnographie der Kommunikation
- Empirische Sozial- und Kommunikationsforschung
- Theorie, Geschichte der Kommunikationswissenschaft

III. Kommunikation und Sprache

- Grundlagen der formalen Linguistik
- Kommunikationsbezogene Linguistik
- Symbol- und Zeichentheorien
- Theorien der Textwissenschaft
- Kommunikative Semantik und Pragmatik
- Fachsprachen und Fachkommunikation
- Theorie, Geschichte der Sprachwissenschaft

Das Grundstudium der Kommunikationswissenschaft wird - wie auch in den zwei weiteren Fächern des Magisterstudiums - mit der Zwischenprüfung abgeschlossen.

Dabei müssen Studierende im Hauptfach fünf Leistungsnachweise (Scheine) vorweisen, um zur Zwischenprüfung zugelassen zu werden.

Die Leistungsnachweise werden dabei wie folgt erbracht:

- 1 PV Schein GK KoWi
- 1 PV Schein GK Linguistik
- 2 PV Scheine und 1 WP Schein in drei unterschiedlichen Proseminaren aus jeweils 1 der drei Schwerpunkte

Die Zwischenprüfung sieht die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Themenstellung innerhalb eines Zeitraumes von maximal 4 Monaten und im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 20-40 Seiten vor. In ihr zeigt der Studierende, dass er das wissenschaftliche Handwerkszeug anhand basaler Theorien anwenden kann.

Hauptstudium

An die erfolgreich (also mit mindestens ausreichend) bestandene Zwischenprüfung schließt das Hauptstudium an.

Hier erfolgt (in der Regel 5 Semester) die Vertiefung der theoretischen Lerninhalte. Die Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen wird dabei vom Studierenden über Diskussionsbeteiligung und -beiträge, ausführliche Referate und wissenschaftlich anspruchsvolle, schriftlich bearbeitete Hausarbeiten geleistet.

Studierende des Hauptfachs beschäftigen sich weiterhin mit allen drei Studienschwerpunkten, wobei sie selbstgestaltend entscheiden, auf welchen Themenkomplex sie sich besonders konzentrieren und spezialisieren wollen.

Im gewählten ersten Schwerpunkt leisten die Studierenden dann mehr Semesterwochenstunden (ca. 60 %), als in den weiteren beiden Schwerpunkten (jeweils ca. 20 %). Die Zulassung zur Magisterprüfung erfolgt auf schriftlichen Antrag, wenn im Hauptfach drei Leistungsnachweise vorgelegt werden und insgesamt 76 Semesterwochenstunden (SWS) über den gesamten Studienverlauf - das entspricht einer Vorlesungszeit von durchschnittlich 9 Stunden pro Woche - absolviert wurden.

Im Rahmen der Magisterabschlussprüfung für das Hauptfach Kommunikationswissenschaft werden innerhalb von 6 Monaten eine wissenschaftliche Problemstellung schriftlich im Umfang von ca. 100 Seiten bearbeitet, wobei sich das Thema am frei gewählten ersten Schwerpunkt orientiert. Daran schließen sich 2 schriftliche Klausuren an, in denen der Magisterkandidat jeweils in der begrenzten Zeit von 4 Stunden ohne Hilfsmittel ein fachliches Thema bzw. Problem bearbeitet und Lösungswege aufzeigt.

Zuletzt weist der Kandidat in der mündlichen Prüfung nach, dass er über spezifische Fachkenntnisse verfügt, sich innerhalb der Fachmaterie sicher bewegt und über fundierte Erkenntnis- und Lösungsansätze verfügt. Die mündliche Prüfung erstreckt sich über einen Zeitrahmen von höchstens 90 Minuten. Mit erfolgreichem Bestehen der Magisterabschlussprüfung erhält der Kandidat sein Magisterzeugnis mit den jeweiligen Fachnoten und die Magisterurkunde, die ihn dann berechtigt, den akademischen Titel des Magister Artium (M. A.) zu führen.

Nebenfach

Grundstudium

Im Grundstudium (in der Regel 4 Semester) verschaffen sich alle Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte und Methoden des Fachs. Das geschieht unter anderem in den Grundkursen Kommunikationswissenschaft und Sprachwissenschaft. In ihnen wird eine einführende Orientierung geleistet, und sie dienen der Erarbeitung grundlegender Kenntnisse und der Einübung zentraler Fähigkeiten.

Der Leistungsnachweis in Form der sogenannten "Scheine" wird hierbei über Hausaufgaben und eine Abschlussklausur vergeben. Alle Studierenden befassen sich im Grundstudium mit allen drei Schwerpunkten der Kommunikationswissenschaft. I. Kommunikation und Information

- Grundlagen der mathematischen Kommunikationstheorie
- Informationstheorie und Informationssysteme
- Kognitionstheorie und kognitive Systeme
- Kommunikationstheorie und Kommunikationssysteme
- Computerlinguistik und Natürlichsprachliche Systeme
- Kommunikations- und Informationstechnologie

II. Kommunikation und Wissen

- Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Kommunikationstheorie
- Interaktionstheorie und Interaktionssysteme
- Theorie des Wissens - Sozialtheorie und Politische Theorie
- Sozialanthropologie und Ethnographie der Kommunikation

- Empirische Sozial- und Kommunikationsforschung
- Theorie, Geschichte der Kommunikationswissenschaft

III. Kommunikation und Sprache

- Grundlagen der formalen Linguistik
- Kommunikationsbezogene Linguistik
- Symbol- und Zeichentheorien
- Theorien der Textwissenschaft
- Kommunikative Semantik und Pragmatik
- Fachsprachen und Fachkommunikation
- Theorie, Geschichte der Sprachwissenschaft

Das Grundstudium der Kommunikationswissenschaft wird - wie auch in den zwei weiteren Fächern des Magisterstudiums - mit der Zwischenprüfung abgeschlossen. Dabei werden von Studierenden im Nebenfach vier Leistungsnachweise verlangt.

Die Leistungsnachweise werden dabei wie folgt erbracht:

- 1 PV Schein GK KoWi
- 1 PV Schein GK Linguistik
- 2 PV Scheine in zwei unterschiedlichen Proseminaren aus jeweils 2 der drei Schwerpunkte

Die Zwischenprüfung sieht die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Themenstellung innerhalb eines Zeitraumes von maximal 4 Monaten und im Rahmen einer schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 20-40 Seiten vor.

In ihr zeigt der Studierende, dass er das wissenschaftliche Handwerkszeug anhand basaler Theorien anwenden kann.

Hauptstudium

An die erfolgreich (also mit mindestens ausreichend) bestandene Zwischenprüfung schließt das Hauptstudium an. Hier erfolgt (in der Regel 5 Semester) die Vertiefung der theoretischen Lerninhalte. Die Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen wird dabei vom Studierenden über Diskussionsbeteiligung und -beiträge, ausführliche Referate und wissenschaftlich anspruchsvolle, schriftlich bearbeitete Hausarbeiten geleistet.

Studierende, die Kommunikationswissenschaft als Nebenfach gewählt haben, befassen sich im Hauptstudium mit nur einem Schwerpunkt, den sie selbst individuell festlegen.

Die Zulassung zur Magisterprüfung erfolgt auf schriftlichen Antrag. Für das Nebenfach müssen zwei Leistungsnachweise vorliegen und insgesamt 38 SWS - das entspricht einem Durchschnitt von 4 Stunden pro Woche - absolviert worden sein. Dabei werden zwei PV-Scheine in zwei unterschiedlichen Hauptseminaren aus einem der drei Schwerpunkte erbracht. Im Rahmen der Magisterabschlussprüfung für das Nebenfach Kommunikationswissenschaft wird eine Klausur, die sich auf den selbstgewählten Schwerpunkt bezieht, geschrieben. Zusätzlich erfolgt ebenfalls eine mündliche Prüfung, die höchstens 45 Minuten dauert.

Mit erfolgreichem Bestehen der Magisterabschlussprüfung erhält der Kandidat sein Magisterzeugnis mit den jeweiligen Fachnoten und die Magisterurkunde, die ihn dann berechtigt, den akademischen Titel des Magister Artium (M. A.) zu führen.